



Weihnachtslied

Von Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düste
und hauchen durch die Winterlüfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Einsamkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muß ich stehen;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's: ein Wunder ist geschehn.